



Extremer Schneefall:

Ankunft der ersten Wisente im Rothaargebirge aus Sicherheitsgründen verschoben

1. Februar 2010

Bad Berleburg. Die extreme Witterungslage in Südwestfalen führt dazu, dass die für Mittwoch, 3. Februar 2010, angekündigte Ankunft der ersten, für ein hochkarätiges Natur- und Artenschutzprojekt vorgesehenen Wisente im Rothaargebirge, verschoben werden muss. Für die kommenden Tage haben Wetterdienste für die Region erhebliche Mengen Neuschnee vorhergesagt. Hinzu kommt angesichts prognostizierter Windstärken von 7-8 ein deutlich erhöhtes Risiko von Schneebruch: „In Mittelgebirgslagen wie der des Rothaargebirges kann angesichts solcher Wetterlagen nicht ausgeschlossen werden, dass Menschen zu Schaden kommen, insbesondere dann, wenn Bäume unter massiver Schnee- oder Eislast brechen“, so der Projekt-Mitinitiator Johannes Röhl von der Wittgenstein-Berleburg'schen Rentkammer.

„Das Gelände ist abgelegen und unwegsam. Hier liegen schon heute bis zu 100 cm Schnee. Zahlreiche Fachleute, Medienvertreter aus dem ganzen Bundesgebiet und Projektbeteiligte haben im Vorfeld angekündigt, an der Ankunft der Tiere teilzunehmen. Angesichts der Wetterlage kann ihre Sicherheit nicht gewährleistet werden“, so der Vorsitzende des Trägervereins Wisent-Wildnis-Wittgenstein e.V., Bad Berleburgs Bürgermeister Bernd Fuhrmann.

Ein weiterer Grund für die Absage: auch die Transporte der Tiere sind angesichts der Wettervorhersage zu riskant. Ursprünglich sollten sich Dienstagabend erste Transporte mit ausgewählten Tieren aus Tierparks und Zuchtstationen deutschlandweit auf den Weg ins südwestfälische Siegen-Wittgenstein machen, wo mit der Freisetzung von Wisenten eines der zur Zeit bedeutendsten internationalen Artenschutzprojekte verwirklicht wird. Aus Verantwortung gegenüber den Wisenten und auch dem gesamten Natur- und Artenschutzprojekt haben die Projektverantwortlichen daher entschieden, den Termin der Ankunft der Tiere vorerst zu verschieben.

PRESSEMITTEILUNG

- 2 -

Wisent-Wildnis-Wittgenstein e.V.
„Wisent-Büro“
Poststraße 42
57319 Bad Berleburg

Veranstaltungskontakt: Jan Reppahn
Telefon: 0271 333-2301
E-Mail: presse@siegen-wittgenstein.de
Mobil: 0151 23 80 25 43



„Es wäre geradezu töricht, die Sicherheit von Menschen sowie der Tiere, um deren Arterhalt es geht, in irgendeiner Form zu gefährden, nur um einen angekündigten Termin einzuhalten“, betont auch der Landrat des Kreises Siegen-Wittgenstein, Paul Breuer. Die Projektverantwortlichen kündigen an, dass ein neuer Termin für die Ankunft der ersten Wisente schnellstmöglich realisiert werden soll.

PRESSEMITTEILUNG